



## UNTERRICHTSMATERIAL ZUM FILM PLITSCH PLATSCH FOREVER!

0000 KINOKULTUR  
CINECULTURE  
CINECULTURA

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Kinokultur – Cinéculture – Cinecultura  
Josefstrasse 20 | 8005 Zürich  
info@kinokultur.ch | kinokultur.ch

#### Konzeption

Laura C. Zimmermann

#### Adaption | Gestaltung

Judith Affolter | Sarah Lüdi

**Bildquellen** Sofern nicht anders vermerkt, stammen alle Bilder aus dem Film.

**Unterrichtsmaterial zu vielen weiteren Filmen** kann auf der Webseite kostenlos heruntergeladen werden.

**Anmeldung für Kinobesuche von Schulklassen** und Filmgesprächen:  
kinokultur.ch | info@kinokultur.ch

**Der Verein wird von folgenden öffentlichen und privaten Institutionen unterstützt:** Bundesamt für Kultur, Ernst Göhner Stiftung, Schweizerische Kulturstiftung für Audiovision (Swiss Perform), Däster Schild Stiftung, Milton Ray Hartmann Stiftung, die Mobiliar, SWISSLOS Kanton Aargau, SWISSLOS/ Kultur Kanton Bern, Bildungsdirektion Kanton Zürich, Lotteriefonds Kanton Thurgau, Kanton Appenzell AR, Kanton St. Gallen, SWISSLOS Kanton Solothurn, Kanton Schaffhausen, Kanton Zug, SWISSLOS Kanton Graubünden, Kanton Basel-Landschaft, Kulturfunkten Kanton Wallis, Loterie Romande, Ville de Nyon, Fondation Philanthropique Famille Sandoz, Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH)



kinokultur.ch

### CREDITS

**Regie** Natascha Beller  
**Drehbuch** Sabina Gröner  
**Animation** Maëlle Chevalier  
**Produktion** Sarah Born & Rajko Jazbec  
**Kamera** Filip Zumbrunn  
**Szenenbild** Ioannis Sochorakis  
**Kostüm** Rudolf Jost & Heiner Wiedemann  
**Maske** Miriam Blank  
**Musik** Martin Bezzola  
**Sound Design** Manuel Gerber  
**Sprache** Schweizerdeutsch  
**Genre** Spielfilm (CH 2025)  
**Spielzeit** 85 Minuten  
**Produktion** CATPICS  
**Verleih** DCM, Zürich.  
<https://dcmstories.com/de-ch/>  
Stephanie Candinaz

### THEMENSCHWERPUNKTE

Badi-Kultur, Eigeninitiative, Freundschaft, Zusammenhalt, Direkte Demokratie, Abenteuer,

### SYNOPSIS

Der Film erzählt von der elfjährigen Pola, deren beste und einzige Freundin Polly mit ihrer Familie ausgewandert ist, nachdem die örtliche Badi Plitsch Platsch geschlossen wurde. Um Polly zurückzuholen, will Pola die Badi retten – doch je länger sie kämpft, desto mehr merkt sie, dass Polly nicht zurückkommen wird. Erst als sie erkennt, dass ihre Kraft auch anderen helfen kann, gelingt Pola ein mutiger Neuanfang. Der Film erzählt auf warmherzige Weise von Freundschaft, Loslassen und dem Mut, für eine grössere Sache einzustehen – mit einem liebevollen Blick auf Schweizer Badi-Kultur.

### DIDAKTISCHE HINWEISE

Der Film und das Dossier richtet sich an Schülerinnen und Schüler der **3. - 6. Klasse der Primarstufe**.

Das Unterrichtsmaterial ist als **Fundus zur Auswahl** gedacht.

Das Dossier beinhaltet Aufgaben und Übungen für die Unterrichtsphasen **vor und nach dem Film**.

Das Material ist **fächerübergreifend** sowie **handlungs- und situationsorientiert** konzipiert.

# INHALTSÜBERSICHT

## ZUR VORBEREITUNG DES FILMS

BILDER, TITEL UND FILMPLAKAT .....	3
MITBESTIMMUNG & LIEBLINGSORTE.....	4

## ZUR NACHBEREITUNG DES FILMS

GEMEINSAM ERSTE EINDRÜCKE AUSTAUSCHEN .....	5
FILMFIGUREN & ZITATE .....	6
FREUNDSCHAFT: SZENENANALYSE & FILMSPRACHE .....	8
ZEITSTRAHL .....	10
POLAS REDE .....	11
DIREKTE DEMOKRATIE: EIN PLANSPIEL .....	12
MEINE TRAUMBADI.....	13



## ZUR VORBEREITUNG DES FILMS

### BILDER, TITEL UND FILMPLAKAT

#### 1. Betrachtet die Bilder aus dem Film und diskutiert in der Klasse:

- Was seht ihr auf den Bildern?
- Wie sehen die Figuren auf den Bildern aus? Sehen sie freundlich aus? Wie gucken sie?
- Wie stehen die Figuren zueinander?
- Wo befinden sich die Figuren?
- Was könnte gerade passieren?
- Was könnte davor passiert sein?
- Was könnte danach passieren?
- Wie passen die beiden Bilder zusammen?



2. Betrachtet das Filmplakat und den Filmtitel und diskutiert in der Klasse:

- Was könnte der Titel «Plitsch Platsch forever!» bedeuten?
- Was seht ihr auf dem Filmplakat und welche Gedanken habt ihr dazu?
- Wie passt der Titel zu den beiden Bildern aus dem Film?
- Was verrät der Titel über mögliche Themen im Film?



## MITBESTIMMUNG & LIEBLINGSORTE

### 1. Die Lehrperson diskutiert im Plenum folgende Fragen und sammelt die Antworten:

- Habt ihr das Gefühl, dass ihr in eurem Alltag mitbestimmen könnt?
- Was dürft ihr selbst entscheiden, was entscheiden Erwachsene für euch?
- Gibt es Dinge, bei denen ihr euch mehr Mitbestimmung wünschen würdet?
- Habt ihr schon einmal in der Schule, zu Hause oder im Verein über etwas abgestimmt? Was war das?
- Wie fühlt es sich an, wenn eure Meinung berücksichtigt wird?
- Was könnte passieren, wenn niemand mitbestimmen darf?
- Warum ist es fair, dass nicht nur eine Person entscheidet, sondern viele mitreden dürfen?

### 2. Die Schüler:innen machen sich Gedanken zu ihren persönlichen Lieblingsorten und beantworten folgende Fragen mündlich im Plenum oder schriftlich:

- Gehst du gerne in eine Badi oder gibt es einen anderen Ort, den du sehr magst (z. B. Spielplatz, Wald, Sportplatz)?
- Was macht diesen Ort für dich besonders?
- Mit wem bist du dort meistens?
- Wie würdest du dich fühlen, wenn es diesen Ort plötzlich nicht mehr gäbe?



## ZUR NACHBEREITUNG DES FILMS

### GEMEINSAM ERSTE EINDRÜCKE AUSTAUSCHEN

#### 1. Diskutiert in der Klasse:

- Was möchtet ihr zum Film sagen?
- Welche Szene hat euch am besten gefallen?
- Welche Fragen habt ihr zum Film?
- Kennt ihr manche der Gefühle, die Pola im Film hat, von euch selbst?

### FILMFIGUREN & ZITATE

#### 1. Diskutiert in der Klasse:

- Wer sind die wichtigsten Personen im Film? Welche Figuren kommen im Laufe des Films erst hinzu?
- Wie würdet ihr die Freundschaft zwischen Pola und Polly beschreiben?
- Wie verändert sich das Verhältnis zwischen Pola und Rosalie?
- Welche Rolle spielt Frau Hunziker für Pola und Rosalie?
- Wie reagieren die Kinder im Springbrunnen auf Polas Idee? Was sagt das über ihre Beziehung aus?
- «Das ist jetzt schon der beste Sommer in meinem ganzen Leben», sagt Pola. Wie stellt sie sich ihren Sommer zu Beginn des Films vor?
- Welche Rolle spielt die Stadtpräsidentin Frau Petrović-Stucki? Wie würdet ihr sie beschreiben?

#### 2. Wann wird das gesagt? Überlege, zu welchem Zeitpunkt die Sätze im Film gesagt werden und nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge. Ergänze, wer den Satz sagt.

«Einer für alle und alle für's  
PLITSCH PLATSCH!»

«Jetzt hat sich alles verän-  
dert. Und ich lieb's immer  
noch, nur anders halt.»

«Weisst du, das Leben ist eigentlich wie  
ein Fluss. Du kannst versuchen, dich  
an einer Stelle festzuklammern, aber  
dann musst du die ganze Zeit gegen die  
Strömung ankämpfen. Oder du lässt dich  
treiben und bist offen für etwas neues.»

«Wir geben doch jetzt  
nicht auf. [...] Wir kämp-  
fen! Mit den Werkzeugen  
der Demokratie»

«Das ist gar nicht so dumm.  
Aber woher wisst ihr das eigentlich alles?  
Ihr seid doch nur Kinder.»

2. Was weißt du noch über die Figuren im Film? Kreuze die für dich passenden Eigenschaften an.  
Ergänze, was du sonst noch weißt:

nett      mutig      enttäuscht      klug

Das weiss ich sonst noch über die Figur:



Pola

---

---



Polly

---

---



Rosalie

---

---



Frau Hunziker

---

---



Frau Petrović-Stucki

---

---



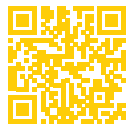
## FREUNDSCHAFT: SZENENANALYSE & FILMSPRACHE

1. Ein wichtiges Thema im Film ist Freundschaft, weil es Polas Handeln und Entwicklung antreibt. Die Lehrperson zeigt der Klasse in zwei Schritten eine Szene aus dem Film.

### 1. Schritt: Kurzer Filmausschnitt

Die Lehrperson zeigt den ersten, kürzeren Teil der Szene und bespricht anschliessend folgende Fragen:

- Wer ist in der Szene zu sehen?
- Was passiert am Anfang der Szene?
- Was passiert am Ende der Szene?
- Was erfährt Pola über Rosalie?
  - Mit wem telefoniert Rosalie?
  - Was erzählt Rosalie am Telefon?
  - Was denkt sich Pola, als sie das Telefonat hört?
- Die filmischen Mittel dieser Szene diskutieren:
  - Wann setzt die Musik in dieser Szene ein? Warum wohl?
  - Aus welcher Perspektive filmt die Kamera?



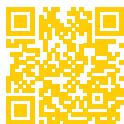
Ausschnitt 1  
<https://vimeo.com/1179501257/8d21791acc>



## 2. Schritt: Erweiterte Szene

Die Lehrperson zeigt den zweiten, längeren Teil der Szene und bespricht anschliessend folgende Fragen:

- Wie reagiert Rosalie darauf, dass Pola sie anspricht? Was erfahren wir über Rosalie?
- Warum ist die Szene ganz wichtig für den weiteren Film?  
(Kennenlernen von Pola und Rosalie, neuer Mut, erste Idee das Schwimmbad zu retten)
- Die Rolle der Filmmusik:
  - Wie ist die Musik als Rosalie überlegt?
  - Wie klingt die Musik als Pola sauer die Bücherei verlässt?
- Den Schüler:innen wird die Kameratechnik Schuss-Gegenschuss\* erklärt
  - Wie verändert sich die Kameratechnik als Pola die Bücherei verlässt?
  - Aus welcher Perspektive filmt die Kamera, um die Technik Schuss-Gegenschuss beizubehalten?



Ausschnitt 2  
<https://vimeo.com/1179501223/ea39cff4f6>

### \*Kameratechnik Schuss-Gegenschuss

Ein Schuss ist die Aufnahme von einer Person oder Sache.

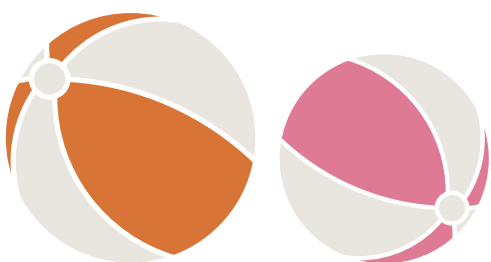
Ein Gegenschuss zeigt die andere Person, die darauf reagiert.

Beispiel:

Pola sagt zu Rosalie: «Ich will das Schwimmbad retten. Und du musst mir dabei helfen!» ► Schuss auf Pola

Dann sieht man Rosalie, wie sie überrascht guckt und fragt: «Retten?» ► Gegenschuss auf Rosalie

So kann der Film zeigen, wie Figuren miteinander reden oder fühlen, ohne dass man alles hört. Man sieht zuerst die eine Person, dann die andere – das hilft, die Gefühle und Reaktionen zu verstehen.



## ZEITSTRAHL

### 1. Was passiert nach der Petition im Film?

Bringt die Ereignisse in Kleingruppen in die richtige Reihenfolge und diskutiert danach folgende Fragen:

- Wer hilft bei den jeweiligen Schritten mit?
- Warum ist dieser Schritt wichtig?
- Was passiert, wenn man nicht aufgibt?
- Warum ist es wichtig, dass viele Menschen ihre Stimme einbringen?

### **Eröffnung des Öko-Bads**

Das neue Öko-Bad kann endlich eröffnet werden!

### **Stadtratssitzung wird verschoben**

Die Sitzung wird verschoben, damit genug Zeit bleibt, alle Stimmen zu sammeln.

### **Auszählung der Stimmen**

Die Unterschriften werden gezählt, um zu sehen, wie viele Menschen die Idee unterstützen.

### **Polas Rede im Fernsehen**

Pola ruft alle Bürger:innen dazu auf, die Petition zu unterschreiben.

### **Zweite Unterschriftenaktion**

Pola, Rosalie und die Kinder sammeln erneut Unterschriften.

### **Abstimmung in der Bevölkerung**

Mehr als die Hälfte der Menschen stimmt für das Öko-Bad.

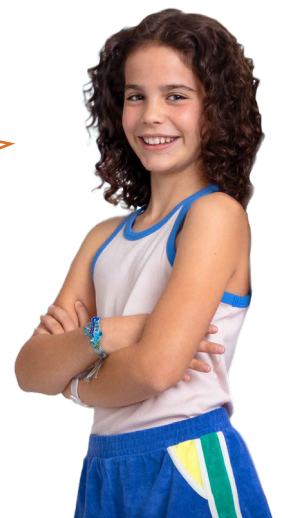


## POLAS REDE

### 1. Wie überzeugt Pola die Menschen? Lest ihre Rede und beantwortet danach folgende Fragen:

- Welche Gründe nennt Pola, warum alle helfen sollen?
- Wie spricht Pola die Menschen an? (z. B. lustige Beispiele, Gefühle, bekannte Personen)
- Was macht ihre Rede überzeugend?
- Warum hören die Menschen auf Pola?
- Wie fühlt man sich, wenn jemand so über eine Sache spricht, die einem wichtig ist?

«Deswegen müssen sie jetzt alle beim Einsammeln helfen. Und wer noch nicht unterschrieben hat, soll sofort hierherkommen. Es fehlt doch allen der Platz und das Wasser. Herr Chapuisat sieht schon aus, wie eine verschrumpelte Zimmerpflanze, weil er nicht mehr schwimmen gehen kann. Das hat Frau Hunziker gesagt. Wissen sie eigentlich, wie doof Aquafitness ohne Wasser aussieht? Und Babys brauchen doch etwas zum Planschen. Und Bleron und Roy brauchen eine Wiese, um Fussball zu spielen. Meine ganze Schule war immer im Plitsch Platsch. Wo soll man denn sonst hin? Es gehen nicht alle in die Ferien. Wir waren so ein cooles Team!»



## DIREKTE DEMOKRATIE: EIN PLANSPIEL

1. Die Lehrperson führt in der Klasse ein Planspiel durch, bei dem die Schüler:innen wichtige Elemente der direkten Demokratie erleben und nachspielen können.

### 1. Schritt: Einführung

Kurz an die Filmszene erinnern: Pola und Rosalie wollen das Freibad retten. Sie starten eine Petition und sammeln Unterschriften von allen Kindern in der Stadt.

Erklärung: «Eine Petition ist eine Liste, auf der Menschen unterschreiben, wenn sie eine Idee unterstützen.»

### 2. Schritt: Petition im Klassenzimmer

Gemeinsam ein kleines Anliegen wählen, zum Beispiel: «Wir möchten ein neues Spielgerät auf dem Pausenhof», «Wir wollen mehr Bücher in der Klasse», «Wir möchten einen Ausflug in die Badi machen».

Jedes Kind unterschreibt oder markiert mit einem Symbol, welche Idee es am meisten unterstützt. Die Stimmen werden ausgezählt und das Ergebnis verkündet.

### 3. Protestplakate gestalten

Die Schüler:innen gestalten in kleinen Gruppen Protestplakate zu ihrem Anliegen und präsentieren sie anschliessend. Mögliche Impulse:

- Warum ist die Idee wichtig?
- Was wollt ihr verändern?

### 4. Protestaktion

Die Kinder führen mit den Plakaten eine Protestaktion in der Schule durch und versuchen, möglichst viele Unterschriften zu sammeln. Dafür kann beispielsweise die Pause oder in Absprache mit der Schulleitung und anderen Lehrpersonen ein anderes Zeitgefäss genutzt werden.

### 5. Wie geht es weiter?

Je nach Anliegen entscheiden die Schulleitung, die Lehrperson, der Klassenrat oder einzelne Arbeitsgruppen, wie mit dem Anliegen umgegangen werden soll.

### 6. Reflexion & Verbindung zum Film

Fragen an die Schüler:innen:

- Wie haben Pola und Rosalie sich gefühlt, als sie die Unterschriften gesammelt haben?
- Wie fühlt es sich an, wenn viele für deine Idee unterschreiben?
- Warum ist es wichtig, dass alle mitbestimmen dürfen?

## MEINE TRAUMBADI

1. Stell dir vor, du stehst vor deiner eigenen Traumbadi. Zeichne die Badi so, wie du sie dir wünschst. Du kannst ein leeres Blatt nehmen oder die Vorlage ergänzen.

Überlege dir, was es dort alles geben könnte, z. B:

- eine besondere Rutsche
- ein Sprungbrett oder einen Turm
- ein geheimes Versteck oder etwas ganz Verrücktes (z. B. eine Schokoladenrutsche)

